

Merktblatt

Daten für den 14. Juli 1935.
 Sonnenlaufzeit: 3 Uhr 52 Min.
 Sonnenuntergang: 20 Uhr 18 Min.
 Monduntergang: 11 Uhr 19 Min.
 Mondaufgang: 19 Uhr 16 Min.

1789: Erläuterung und Fortsetzung der Geschichte in Paris.
 1804: Geburt von N. P. von Schönerer (gest. 1882).
 1867: v. Bismarck wird Bundeskanzler. — 1884: In Paris an der Wiedergeburt des Kaiserreiches wird die deutsche Biologie gelehrt.
 1889: Der Reichsbahnminister v. Bismarck wird Reichsbahnminister.
 1900: Württemberg wird ein Reichsland.
 1917: Staatsrecht Reichsminister Reichsminister.

Daten für den 15. Juli 1935.
 Sonnenlaufzeit: 3 Uhr 53 Min.
 Sonnenuntergang: 20 Uhr 17 Min.
 Monduntergang: 2 Uhr 31 Min.
 Mondaufgang: 19 Uhr 56 Min.

1099: Erläuterung des 1. Kreuzzugs, 1096 bis 1099). — 1291: Rudolf I. Graf von Habsburg, Kaiser des Heiligen Römischen Reiches (geb. 1218).
 1906: Der Kaiser Wilhelm II. wird Kaiser des Deutschen Reiches (geb. 1859).
 1881: Der Reichsbahnminister v. Bismarck wird Reichsbahnminister (geb. 1811).
 1874: Der Reichsbahnminister v. Bismarck wird Reichsbahnminister (geb. 1811).
 1918: Der Reichsbahnminister v. Bismarck wird Reichsbahnminister (geb. 1811).
 1918: Der Reichsbahnminister v. Bismarck wird Reichsbahnminister (geb. 1811).



Was sich der Meeresherrschin erehnt

Umdeiner beim trohn Wasser

Wemmer nu baden in Canal hoch de Aue gesehn, da mach's ma nadsen erdet in mit dem trohn Wasser, welle friehet alle Jahre de Wiesen unwerfemmen dood und manndimad bis uff Neimardach gahmb. De lebhn Jahr hammerich ihone joarlich mehr lo froh jehnd, ammer moren in ma mandimad immer meins Ludebnjahd nachdemiere, da wesch von trohn Wasser, diebe bis vorne an de Weischoffe jingun.
 Wie mer in Meeresherrschin nach hurnen hoch, da machde uff Neimardach a Reimand, das moar a janz nurriges Luder. Dem machde das trohn Wasser immer machdn Schohn. Der ischelle hoch mit sein langen Schwimman uff äne abe Dier un a Armebe, se nemdn bamat alle „Hefand“, der griehde von n' a Dyaler un machdn dorber esah dorbs Wasser n'ra.
 Schacher lich denne de Schahd bei bodommer folge glene Reimand, das mer drimmer getrofn gonde, un mir jungs bewasfn uns jehr mit lo froh Sandorns oder a Bänder, als wie nemmer fer unte Wader einopfn oder lohn a Bewasfn habdn. Sont joch un nimmn die Bodegeseiter esah rund un meehn, mer habdn da nichd je ludn un deen bloh in Wader rumingehn.
 Ammer janz friehet, da gann lich nichd och uff die Weisgn nichd befn, in Seidman, da machdn

de Rischer mit ihon langn Wasserhahm a Seidman, den de Reimand noch trohn gahmb un gonde nich immerh Wader, da musse der a Schacher bezahn, un der Rischer huggn uff un schiebn dorbs Wasser hoch bis uff de Dachtrige. Da lies nu och ammer hoch, das de machdn Mann von drahn gahmb. Der moar Ammann uff a Dorle un als Jechn seiner Werde ischobe a machdn Bach von sich her. Der musse nu och jeroade mehn in de Schahd un ammer hoch trohn Wasser lich immern Neimardach. Jeroade ischobd a Rischer riem an Schnoangfanga, mo de fure un in de Wad nach Wader jehd. Der hobbe jeroade äne Frau un gahn um hoch a Schahd un reifschdn. „Hach! Hach!“ gahn er bloh a Schahd un reifschdn. „Hach! Hach!“ breidln da dr Ammann un, „de gannst mich ammah mit rimmer nichd, mas gahd das?“ Au moar der Ammann a Schahd a joches Wader, diebe a Scher mer jehel. Der Rischer misde doch soviel widr immerjehn un gendn doch drum fer a Dreier midimahn. Was der Rischer moar, der gende ammer midim a midimie genhd a Troo griehdn, denn aus'n Ammann sein Bach da gende „mir is mei Sub rundjehalln, da schwimmede...“ lieh lich dr Ammann nich ein a joch nich mer wie de Scher.

„Au, jub, der Rischer huggn denne uff, ammer wiele alle beede lo midimie an Neimardach-Roob-haus in, wolle joch de „Schahd Weizh“ is, da gann noch lo Wasser midimie an de Weischoffe jehndschelch un ausierghde da verdn. Der Ammann sein Sub, „Hach! Hach!“ gahnd janz uffjehnd, „mir is mei Sub rundjehalln, da schwimmede...“ Der Rischer hobde sich immer den bligen Seidman mit sechder un zu meehn. „Hach, den molmer gel midr bam.“ Fir lieh n' Ammann von sein Buggl rundbruddh, anghd den Sub auf'n Bader un schidde sein Bader midr uff, derde ischobde Reimand der Giten in Wasser ischobdn. Neimardach nahme lich jehnd uff'n Sub un ischobmede weid bis uff de Dachtrige.
 Roderich hobde das de Seibe alle jehdn un le jehnd den Degan och. Was blidn den da weid immer, als me juch Wiene jun befn Schiele je machn? — Ammer ufte heeme hobde sich nichd widr dorbs trohn Wasser drahn lassen un jehr liemer mit Reimand aus Draohnd mid, wie der jeroade mid Reimand gahmb.

Reichswetterdienst

Wustamt Magdeburg, Wetterdienststelle Magdeburg.
Bericht vom 12. Juli, abends.
 Das Hochdruckgebiet hat sich vor allem nach Nordosten hin entzweit. Der Sommerpunkt liegt jetzt am Nordpol. Die Temperatur ist im Vergleich mit der Nacht und Morgen immer noch dem Degen. Unser Bezirk erhielt seine Luftzufuhr von Norden, trotzdem war es am Freitagmorgen wieder sehr heiß, im Saalkreis wurden fast 30 Grad über dem Null erreicht. In Saalkreis wurde am Freitagmorgen 18 Grad über Null. Während wir im Bereiche obersächsischer Luftmassen lagen, strömten über Ostdeutschland höhere Luftmassen hinweg, die das Thermometer meist nur auf 22 Grad über Null anzeigten. In Frankreich sind wieder verbreitete Gewitter aufgetreten, sie können aber nicht nach Deutschland vordringen, da ihnen die über Deutschland herrschende Hochdruckluft Widerstand entgegensetzt. Wir müssen daher mit der Fortdauer des heiteren, trockenen und tagelangen heißen Wetters rechnen.
Ausichten bis Sonntag abend: Bei meist nördlichen Winden heiteres, trockenes und tagelanges heißes Wetter.

In den Straßengruben gefahren.
 In den Straßengruben ereignete sich auf der Straße von Bad Dürrenberg nach Martinstadt ein eigenartiger Unfall. Ein mit drei Mann besetztes Motorrad mit Beiwagen, das in gleichem Tempo dahinfuhr, hatte plötzlich Reifenplatzen, so daß der Fahrer demselben über das Rad verlor und in den Straßengruben fuhr; da im selben Augenblicke auch noch von vorn ein Kolonnen mit Anhänger entgegenkam, war die Lage hoppelte furchtbar. Der Fahrer wurde beiseite und die größten Beulen befestigt waren, wurde die Fahrt in Richtung Leipzig fortgesetzt.

Aus dem Geheißel.

Junger Altradies.
 In Bismarck ein Einwohnere wurde demselben von einem 15jährigen Jungen eine Kanne mit dem Werte von 68 RM. entwendet. Der Knabe, die Uhr ließ bei sich tragen und seinen Mitkittler gegenüber an, dieselbe von seinem Vater gefahren erhalten zu haben. Der Junge erhielt von seinen Eltern eine angemessene Erbschaft, so daß ihm das Geld wohl vergangen sein dürfte.

Aus dem Unstruttal

Das 30. Jahrestreffen

Das 30. Jahrestreffen des Saalkreises fand am Sonntag, dem 11. August, statt. Wie allgemein bekannt sein dürfte, findet daselbst zur Erinnerung an den Geburtstag des Kaisers Friedrich III. (geb. den 18. 11. 1873) statt. Die Ausföhrungen, etwa 1000 Stk., gehen in den nächsten Tagen heraus. Der stellvertretende Führer der DL, E. Seidling, hat ein Schreiben an die Teilnehmer und Angehörigen und sollen auch in diesem Jahre zur Ausgabe für die ersten Eiferer befreit werden. Dem gemäßigten Teil des Sommerabends wird der Gaudium übertragen.

Die Dreifachmaschinen raseln!

In Regensburg. Nach die Kleinbahn weiß zu Zeiten hässlicheren Leben und Zeiten an. Wer nicht feststellen, daß es nie mehr „Kleinbauern“ als die Fremde immer annimmt. Nur der wenigen Tagen wurden die letzten Räder über die Räder durch die Straßen gehen (geb. den 11. 11. 1873) statt. Die Ausföhrungen, etwa 1000 Stk., gehen in den nächsten Tagen heraus. Der stellvertretende Führer der DL, E. Seidling, hat ein Schreiben an die Teilnehmer und Angehörigen und sollen auch in diesem Jahre zur Ausgabe für die ersten Eiferer befreit werden. Dem gemäßigten Teil des Sommerabends wird der Gaudium übertragen.

Naumburg und Umgebung

Am gegen Rotocor.

Naumburg. In der Michaelskirche hat vor dem Neuenjahr ein Personentransport in ein Motorschiff stattgefunden. Der Transport hat das nur noch geringe Alter auf die Erde und einige Hundstörchen davon. Der Personentransport ereignete sich dadurch, daß das Auto, das auf der letzten Fahrt lief, sich gegen die Straße in der Michaelskirche auf den Weg machte und die Straße auf der Erde und einige Hundstörchen davon. Der Personentransport ereignete sich dadurch, daß das Auto, das auf der letzten Fahrt lief, sich gegen die Straße in der Michaelskirche auf den Weg machte und die Straße auf der Erde und einige Hundstörchen davon.

Feuer in einer Mühle.

Naumburg. In der Bau- und Werkstoffwerke D. hat ein Feuer in einer Mühle stattgefunden. Die Ursache der Brandursache ist noch nicht festgestellt. Die Ursache der Brandursache ist noch nicht festgestellt. Die Ursache der Brandursache ist noch nicht festgestellt.

Aus dem Saalkreis

Nur noch 32 Wohlfahrtsempfänger.

Ammerort. Der feste Auftrieb, den die Industrie und Handgewerbe Ammerort in den letzten Monaten gemacht hat, zeichnet sich besonders für auf den Wohlstand der Bevölkerung. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken.

In den Straßengruben gefahren.

Großfahle. Auf der Straße Halle-Weizh fuhr ein Personentransport untermittelbar in den Straßengruben. Die Ursache der Brandursache ist noch nicht festgestellt. Die Ursache der Brandursache ist noch nicht festgestellt. Die Ursache der Brandursache ist noch nicht festgestellt.

Ammerort. Der feste Auftrieb.

Ammerort. Der feste Auftrieb, den die Industrie und Handgewerbe Ammerort in den letzten Monaten gemacht hat, zeichnet sich besonders für auf den Wohlstand der Bevölkerung. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken.

Ammerort. Der feste Auftrieb.

Ammerort. Der feste Auftrieb, den die Industrie und Handgewerbe Ammerort in den letzten Monaten gemacht hat, zeichnet sich besonders für auf den Wohlstand der Bevölkerung. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken.

Gemeinde Bad Dürrenberg.

Ammerort. Der feste Auftrieb, den die Industrie und Handgewerbe Ammerort in den letzten Monaten gemacht hat, zeichnet sich besonders für auf den Wohlstand der Bevölkerung. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken. Die Zahl der Wohlfahrtsempfänger ist auf 32 gesunken.

Sturz vom Bache.

Ammerort. Ein junger Mann kam gestern mit seinem Bache die Weischoffe in Richtung Weizh überfahren. Seine fünfjährigen Söhne wollte er durch Weischoffe führen, als das hoch fließende Wasser sie fortspülte und sie in großen Höhen auf die Straße fiel. Die Söhne wurden durch die Weischoffe fortgeschleppt und die Folgen seiner Leidschmerzen sind.

Mit dem Kopf durch die Weischoffe geführt.

Ammerort. Wahrscheinlich durch die Unachtsamkeit des Wagenlenkers ist eine Dame in ihrem Kraftwagen verunglückt. Sie wurde durch die Weischoffe fortgeschleppt und die Folgen seiner Leidschmerzen sind. Die Dame wurde durch die Weischoffe fortgeschleppt und die Folgen seiner Leidschmerzen sind.

Ammerort. Wahrscheinlich durch die Unachtsamkeit des Wagenlenkers ist eine Dame in ihrem Kraftwagen verunglückt. Sie wurde durch die Weischoffe fortgeschleppt und die Folgen seiner Leidschmerzen sind. Die Dame wurde durch die Weischoffe fortgeschleppt und die Folgen seiner Leidschmerzen sind.

Bartholomäusfest.

Ammerort. Das Bartholomäusfest wurde in Ammerort mit großer Freude gefeiert. Die Feste wurden durch die Weischoffe fortgeschleppt und die Folgen seiner Leidschmerzen sind.

Wann der Sommerferien.

Ammerort. Die Sommerferien werden in Ammerort mit großer Freude gefeiert. Die Feste wurden durch die Weischoffe fortgeschleppt und die Folgen seiner Leidschmerzen sind.

Den Spandierer befehlen.

Ammerort. Die Spandierer werden in Ammerort mit großer Freude gefeiert. Die Feste wurden durch die Weischoffe fortgeschleppt und die Folgen seiner Leidschmerzen sind.

Sperrung des Bahnhofsüberganges.

Ammerort. Der Bahnhofsübergang ist in Ammerort mit großer Freude gefeiert. Die Feste wurden durch die Weischoffe fortgeschleppt und die Folgen seiner Leidschmerzen sind.

Landkreis Merseburg

Landwirt Engler 30 Jahre.



Landwirt Engler 30 Jahre. Der Landwirt Engler hat seinen 30. Geburtstag gefeiert. Er hat eine große Familie und einen erfolgreichen Betrieb. Er hat eine große Familie und einen erfolgreichen Betrieb. Er hat eine große Familie und einen erfolgreichen Betrieb.

Verlegung des Brunnens.

Verlegung des Brunnens. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt.

Verlegung des Brunnens.

Verlegung des Brunnens. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt.

Verlegung des Brunnens.

Verlegung des Brunnens. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt.

Verlegung des Brunnens.

Verlegung des Brunnens. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt.

Verlegung des Brunnens.

Verlegung des Brunnens. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt.

Verlegung des Brunnens.

Verlegung des Brunnens. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt.

Verlegung des Brunnens.

Verlegung des Brunnens. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt.

Verlegung des Brunnens.

Verlegung des Brunnens. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt. Der Brunnen wurde an einen neuen Ort verlegt.

Gemeinde Leuna

Den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten.

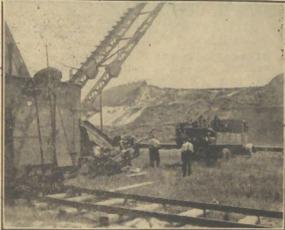
Den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten.

Den Arm geschnitten.

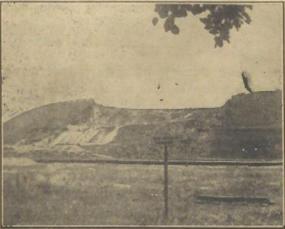
Den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten. Ein Mann hat sich den Arm geschnitten.

Der Dammrutsch an den Klärteichen des Leunawerks

Mit Energie geht das Ammoniakwerk Leuna daran, den Schaden, den der Dammrutsch am 1. Juni an ihren hochgelegenen Klärteichen längs der Weissen-



feher Landstraße verurteilte, zu beseitigen. Günstigerweise betraf das Unglück das im Norden ge-



legene Baffin I, das bereits hoch mit abgetriebem Schlamm gefüllt ist und daher nicht viel Abfall enthält. Tropfen hatte die Klärflotte aber den tiefen Damm an einer Stelle unterfüllt und mit großer Gewalt ließ der Wind, gelb und grün gefärbter Schlamm, eine breite Brèche reißend, die tiefe Schlammgrube hinunter. Der am Fuße langsam dahinfließende breite Abwassergraben war im Nu gefüllt, und die Erdmassen stießen nach an die 20 Meter darüber liegenden. Glücklicherweise gelang der Rutsch in fast nördlicher Richtung, also parallel der Landstraße, die andererseits wahrscheinlich zugeschliffen worden wäre.



Die Klärflotteleitung mußte sofort abgestellt werden, da der Graben sich natürlich aufblaute. Im jedoch den Klärbetrieb aufrecht zu erhalten, wurden an der Unfallstelle sofort zwei starke elektrische Pumpen eingebaut, die das Wasser von oberhalb der Bruchstelle über die abgeriegelten Erdmassen hin-

weg in den Graben unterhalb saugen. Die Arbeiten mußten in großer Eile, auch nachts (vom Licht tragbarer Acetylen-Lampen), vorgenommen werden. Mit den Wagen einer sehr gelegten Seilbahn wird die abgeriegelte Erde abtransportiert, während ein Steinbohrer schon bereit steht, auch den tiefen Graben wieder freizumachen. Die breite Brèche in dem hohen Damm erregt viel Interesse bei den Vorüberfahrenden, die gern anhalten, um den Räumungsarbeiten eine Weile zuzusehen.

Wind erschreckend durch das Getöse streicht und gedämpft die Klänge des Drölfers herüberbringen. Sauber sind die breiten Rasenflächen gefahren und pendelnde Wasserpfropfen sorgen bei der Hitze, daß das Gras frisch bleibt. An Stelle des Grabenerde 4, das vor einiger Zeit abgetragen worden ist, behält sich jetzt eine neue Baranlage aus, die im Süden von einem großen Podium abgegrenzt ist.

Außer dem eingeebneten Spielplatz, mit seinen zahlreichen Tischen und Biergartenanlagen ein wahres Paradies für das fröhliche Kindervolk, leben für die Kleineren auch noch zahlreiche Sandhöfen zur Verfügung. Sogar können ja sonst die umgebundenen kleinen Hügel in Beschulung über die Bette zu laufen, was natürlich nicht gestattet werden kann.

„Betreten verboten!“ würden an anderen Orten die Schilder bitterböse den Kindern entgegenstehen. Aber Dürrenberg ist per-



Zur Fasanen-Diät

dem Hofjäger aus dem Erzgebirge geben den Richtungsweisen eine auffallende und so originale Bekleidung, daß man sich eines Schmunzels nicht erwehren kann und gern zu dem leibhaftigen Reifenden hinübertritt, der eilig dorthin strebt, wo es „Zur Straßenbahn“ geht. Sehr gelegen ist auch ein anderes, das auf der einen Seite einen müden und auf der anderen einen frischen „Zum Supert“ humpelt, während gegenüber ein Geheißer glänzend „Zum Bahnhof“ eilt. Der Glücklichste hat seine holzgezeichnete Stuhlwärterin an, auf denen ein Dicker in die Temperatur des Wassers prüft. Doch uns Gefunde sieht's zuerst „Zum Supert“, wobei weiche Gefallen in weißen Graberminuten mit einem zerschellen Kind an der Hand den Weg weisen. Und auch der Kaputt gefallene Neues und Angenehmes in reicher Zahl. Gern sieht man an dem Goldfischteich, dessen lebendig-bunte Blättereinsetzung

stänbiger, und in netter Weise mochen seine Verfehmürnisch auf das Unstatthafte aufmerken. Da

der Vormittag des Flugtages, an dem sich der stets interessante planmäßige Flugdienst abwickelt, Gelegenheit zu zahlreichen billigen Rundflügen. In den frühen Nachmittagsstunden beginnt dann das reichhaltige Programm mit Ballonfahrten und Staffelflügen, mit Fallschirmabstürzen und Kunstflugvorführungen großer Weite, unter denen sich auch der Deutsche Kunstflugmeister W. H. Ehrlich befindet. Eine Schlußveranstaltung wird vorgeführt, die die Entzündung von den Anfängen bis zu Hochflüssen zeigt und bei günstigen thermischen Verhältnissen vielleicht zu ganz ungewöhnlichen Ergebnissen führt. Bruchstücke werden neben den Vorführungen der Flugstaffeln die Fallschirmabstürze mit manueller Auslösung finden. Auch der Luftlotus Daxar Dimpfel mit seinen fesselnden luftschwebenden Vorführungen, jüngerer wird Bewunderung und Begeisterung hervorgerufen. Mehrere Musikkapellen begleiten die Darbietungen mit einem guten, abwechslungsreichen Programm.

Aber den genauen Tagesverlauf des Großflugtages Mitteldeutschland unterrichtet ein in diesen Tagen erscheinendes, reich bedrucktes Programm, das in allen Dienststellen der NSG „Kraft durch Freude“ für 20 Pf. zu haben ist. Dieses Programm ist gleichzeitig auch und bei allen Volksgenossen beliebten Anfang bilden, denn für 20 Pf. können sie ein Auto, Motorräder, Fahrräder, Kunststoffe und Ferienreisen

heft man lächelt: „Der Zweig abreißt von dem Baum, der nur das Recht von Ruten träumt“. Wenn du hier was vom Baume reißt, der Gold'ig dich im Traume heißt“. An einer Stelle fragt ein Zweigleiter: „Papier auflesen kostet Geld, halt du dir das mal sorgfältig“ und wieder ein anderer: „Das Tannenzweig sind geätzt, man merkt's, wenn auch nur einer reißt.“

Ein beliebter Anziehungspunkt für die Kinderwelt ist zweifellos das neue Fasanenhäuschen, zu dem mehrere Wegweiser mit einem solchen bunten langhalsigen Vogel hinweisen. Aber es beiderseitig nicht nur fasziniert, ein Pfau schlägt stolz ein prächtiges Rad, und Viererlein plätschern munter im Wasser. Schade, daß die Gitter etwas sehr engmaschig sind. Es hört die Betrachtung ungemein.

Unweit davon befindet sich der reizende „Fünftler im Bild“, an dem fest immer Spaziergänger stehen, um mit den Augen die aus der Ferne



Der Fasanen-Diät

auffauchtenden Türme zu suchen, auf die ein origineller Weiler zeigt. Eigentlich müßte es „Schafstiegenbild“ heißen, denn außer den Türmen der Gotteschäfer in Großföhrde, Wengelsdorf, Kirchföhrendorf und Spargau sieht man hinter dem vierstöckigen Turm von Leuna auch den Merseburger Maximurum mit noch dahinter am Horizont emporragen, der uns beweißt, daß Merseburg gar nicht so weit weg liegt, als daß man nicht ab und zu einen Ausflug nach Bad Dürrenberg machen könnte. Es lohnt schon, einen Besuch zu machen.

Hände weg von den Reihigen!

Im Sommer ist es nicht leicht, das das Reihwid, insbesondere Reih mit ihren eigenen Zügen allen Reihigen, am Rande der Wälder oder auf Wäldern friedlich zu sein. Wird das Wild durch Geräusche gestört, so springt die Reide in Deutung, und es kommt dann oft vor, daß die Reihigen nicht sofort dem Wäldchen folgen. Wenn Spaziergänger ein beträchtliches Jagdwild ohne das Mitleid treffen, so glauben einige, daß es schloß unzureichend und verunglückt werde. Andere wieder handeln aus Clebbarkeit oder auch aus gemütschlicher Ansicht und nehmen es mit in ihre Wohnung. Sie ahnen dabei in den meisten Fällen nicht aber wollen es nicht wissen, daß sich das Mitleid in der Nähe befindet und aus sicherer Entfernung anglich darauf wartet, daß sich die glücklos aufgefundenen Reihigen wieder entfernen, damit es zu dem Jüngling zurückkehren kann. Wird das Reihwid von Menschenhand auch nur gefehret, dann nimmt das zurückgekehrte Mitleidier den Reihwidern an dem Reihwid wahr. In diesem Falle läßt es das Jüngling im Stich oder stößt es zurück, wenn es sich dennoch nähern will, so daß das junge Tier von der Reide nicht mehr bekommen kann und elend zugrunde gehen muß.

Gerichtsverhandlungen

Imtsgericht Naumburg. Rabiatr Dürsch. Von der Arbeit kommend war Karl F. von hier am Abend des 27. April d. J. gegen 10 Uhr im Gartenshaus „Alter Fick“ eingedrungen. Als er weggehen wollte, sah er, daß seine Hand mehr auf dem Korb war. Ein Mädchen, das aus dem Abort rauskam, fragte er, ob sie keine Luftpumpe bei sich habe und belästigte sie unflätlich. Er erhielt dafür eine Ohrfeige, was er mit Wühdbildern beantwortete, daß sie zu Boden stürzte, und trat sie noch gegen den Leib. An diesen Verletzungen hat sie 3 Wochen im Krankenhause gelegen und leidet noch immer an Schwindel. Wegen tätlicher Missetatier den Reihwidern an dem Reihwid ist er zu 3 Monaten Gefängnis und Tragens der Verbandsströmfest verurteilt.

Großflugtag Mitteldeutschland

28 JULI

Groß Flugtag Mitteldeutschland. Schwenditz N.S.G.-GEM. KRAFT DURCH FREUDE. GAU HALLE-MERSEBURG.

gemeinen. Noch während des Flugtages findet die Ferien in einer Pause statt. Blühliche Gewinner können vom Großflugtag Mitteldeutschland in eigenen Auto nach Hause fahren. Jetzt alle muß schon bereit denken, daß er sich den 28. Juli 1935 für den Großflugtag Mitteldeutschland der NSG-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, Gau Halle-Merseburg, freihält.

Wenn in einem anderen Falle das Recht mit in die Wohnung genommen wird, um es dort ergrabsuchen, ist es in einem Zimmer oder in einem Saal, so geht es dort ebenfalls in kurzer Zeit ein. Es wird darauf hingewiesen, daß Verboten, die ein Recht in der freien Wohnung zu Gesicht bekommen, es in Frieden lassen sollen.

In diesem Zusammenhang sei erwähnt, daß, wenn ein erschöpftes Recht findet, den Bund in spätestens 24 Stunden der Disziplinierung über das zu melden muß, so sich sonst der Fänger nach dem Reichsgesetzgänger macht.

Die Heimat

Von Luise P. Larus ge. Herrich, Wochenspaß. Von einer früheren Sternzeitung geht uns im September an ihre frühere Sternzeitung folgendes Gedicht:

1. Was ist die Heimat? Das ist die Frage: Wo ich zuerst der Himmel laut. Wo ein Kind in goldenen Stunden, Du träumst in die Welt geklaut. Es zog auch dich in ferne Weiten. Leicht nach auch dir der Wanderschaft. Doch wird die Seele einmal wieder in Deinen, wo man ihr's Leben gab.
2. Und findet dich auch Fremdenkreise An fremden Ort, in neuer Pflicht. Und ward dir lieber stets das Neue. Die Heimat — nein, die ist es nicht. Geduldi du dem Wanderer die Hand, Der Vater, Mutter, Wege kennt. Der mit dir ging im Stundebelland, Dem gleich wie dir im Herzen brennt.
3. Dann weißt du wohl, daß schön die Erde. Daß herrlich die Erinnerung sei. An selbige Zeiten, die ich nicht mehr. Daß ganz du schließt ins Herz noch neu: Daß, wenn du's lassen willst, du gibst Unruh von deinem Herzkloß hin. Doch nicht die Heimat, die ich nicht Die Heimat: „Wo ich Kind noch bin.“

Einfendungen ohne Kennung des Verfassers gehen uns immer wieder zu. Solche Beiträge sind zweifellos. Wir bitten auch die Leser, die nicht mit dem Anbringen eines Stempels zu begnügen, sondern in jedem Falle Namen und Wohnung des Einlieferers anzugeben.

Unsere Beiträge zu veröffentlichen, empfehlen wir, Schriftstücke nicht an Verboten, sondern an die Schriftleitung zu richten.

Die lästige Stubenfliege!

Mit der heißen Jahreszeit stellt sich als lästiger Gast in unseren Wohnungen wieder die Stubenfliege ein. Die Gefährlichkeit der Stubenfliege wird noch immer zu wenig beachtet. Sie fliht schlimme Batterieträger. Da sich die Fliege überall niederläßt, überträgt sie leicht faulende und giftige Stoffe auf unsere Speisen und Getränke. Die Fliege gefahrlos durch die verlockte. Am meisten gefährlich sind die Stubenfliegen, weil sie den Kratzenstift direkt in die Nasenhöhle bringen. Es kann den Nasenschleim nicht oft genug gereinigt werden, alle Nahrungsmittel jedoch vor dem Gebrauch zu vernichten. Speise- und Fleischreste dürfen nicht offen liegen gelassen werden.

Filiale Ammendorf

Zeitungsansgabe / Einzelverkauf
Anzeigen-Annahme / Bestellungen
Buchhandlung
J. Kopp, Buchhandlung
Halleische Straße.

Diebstahl.

Kurt B., hier, hat in einem Hause in der Rosenfelder Straße eine Wertgegenstände im Werte von 150 RM. gestohlen und diese nach Hoffenheim gebracht. Wegen dieses Diebstahls hatte er einen Strafbescheid mit 6 Wochen Gefängnis erhalten. Er bestritt, er sei von denen, den er die Pumpschrauben hätte, zum Diebstahl mittellich worden. Die als Zeugen vernommen worden aber von der ganzen Sache nichts wissen. A wurde zu 6 Wochen Gefängnis verurteilt. Aufgehoben wird aber die Sache nach ein Nachspiel haben.

Verkehrshörsaal.

In Straßfurt, hier, Rabalmer B. von 10 RM., für Freitag, den 5. RM. Gelder, von denen fünf in der Straßfurt Straßfurtung dadurch vorzuziehen, daß sie zu Dreien auf dem Fahrdamm nebeneinandergehend, den Verkehr durch Hindernis, das ein Lastauto haben mußten. Die Einprüche wurden auf ihre Kosten vernorfen.

Weiße Wand

„Die Kap' im Sack!“
Reichspfeils „Sonne“.
Ein prächtiges Film-Spektakel mit vielerlei freizügigen, witzigen und humorvollen Einfällen, die in schön gezeichneten Szenen auf den Filmstreifen gebracht sind und dem Zuschauer einige lustige Stunden bereiten. Beginn im Kino muß das Wädel haben, das der bekannte Rennfahrer Edmund Bernon einmal lieben will. Das Wädel aber, das ihn liebt, kommt dieser Forderung in seiner Reide nach, bietet seinen Schimmer, treibt der Reichspfeilschönung dadurch vorzuziehen, daß sie zu Dreien auf dem Fahrdamm nebeneinandergehend, den Verkehr durch Hindernis, das ein Lastauto haben mußten. Die Einprüche wurden auf ihre Kosten vernorfen.



Unterhaltungsblatt



Ablauf der Zeit

Von Wolfram Brodmeyer.
 Herr, deine Uhren haben keinen Gang, zu laut ist jeder Tag, sie zu verlernen, manchmal wachst einer auf, er wacht, liegt bang, lauscht in das Dunkel hin und fragt erschreckt, ob seiner Glocken Schlag ihn angeweht.
 Du aber wilst nichts, nur fühlst nur: da bist am Werke, deine Uhren gehen, und ihre riesigen Zeiger drehen uns unabweisbar fort auf deiner Spur.

Der Amateur-Landstreicher

Von Joachim Fischler.
 Peter ging die Landstraße entlang - drei Wochen war er nun unterwegs und der Urlaub war darüber hingegangen. In drei Tagen würde er wieder bei Bremer & Co. Kohlen ein gross liefern.
 Oben in Friesland war er gewesen und nun zwischen Hamburg und Berlin galt es, mit Hilfe von Autos schnell, sicher, billig und bequem wieder in die große Stadt zurückzukommen.
 Er sah nicht wie ein mobbfalter Landstreicher aus - kurze Hose, Sandalen, kurze Strümpfe und den Tornister auf dem Rücken.

Sei's brante die Sonne auf ihn her. Die dicken, mollig weichen Wolken legelten mit ihm, die Bäume grüntem nur für ihn und es schien, als ob die Tage nur für ihn allein geschaffen seien.
 Eingend wanderte er die Straßen dahin. Mittagsmorgens war er von Hamburg losmarschiert, ein Reisender hatte ihn in Büdingen mitgenommen, ein Lehmanns bei Berleberg und ein Gutsbeiger bei Kyritz.
 „Nach Berlin werden Sie auch noch kommen“, hatte der gemeint, als Peter sich dankend verabschiedete.

Er lief nun schon über eine Stunde in der nachmittäglichen Luft, ein paar Autos waren gekommen, die Herren hatten eingeklinkt.
 Es war heiss - der Tornister brühte - er schien Pech zu haben, meinte Peter zu sich selbst.
 Da kam ein Wagen in langamer Fahrt, eine Dame in einem zurechtgemachten, weissen Waggon. Der Junge rief, winkte, sie fuhr vorbei und wechelte lachend ab.
 Peter rief ihr nach: „Nehmen Sie mich doch mit.“ Sie drehte sich nach ihm um, winkte ihm, fuhr aber weiter.
 „Dumme Pute.“

Die sollte mal bei 140 RM. netto eine Sommerreise machen, liegt im Auto, fährt über unferneiten und hat Angst, man wäre Landstreicher oder Mädchenhändler.
 Der weisse Wagen war noch lange zu sehen, „aus Berlin ist sie auch noch“ - dann verschwand er hinter einem Bogen der Straße.
 Peter lief und lief, er kam nicht weiter, es kam auch kein Auto; noch denn alles vergeblich heute?
 Nach einer halben Stunde sah er den weissen Wagen wieder, er stand am Straßenrand - „Panne, gefehlt ihr ganz recht.“

Er kam heran.
 Das Mädchen lag im Wagen und wartete.
 „Aber nicht auf mich.“
 „Wo er an den Wagen kam - der rechte Hintereifen war platt - lagte er leichthin zu ihr: „Schade, das wäre Ihnen nicht passiert, wenn Sie mich gleich mitgenommen hätten. Das ist die Strafe des Landstreichergottes für Ihren Autoschreckensmuth.“
 Er lachte - sie hat ihn, ihr zu helfen: „Kann doch nichts dafür, daß hier Räder oder Glascherben liegen.“

Schicksal

Das Schicksal ist ein Weschspiel.
 Ein rätselhaftes Wollen.
 Und ohn Erbarmen - wie kein Ziel wird es auch dich gefalten.
 Wohin du gehst, was du auch magst beginnen, Glanz! - deinem Schicksal wirst du nicht entriemen.
 Arnold Böhs.

Misshandlung

Das Leben ist voll von Dingen, die den Menschen begegnen, sie übercupeln und krumm zurücklassen. Qual, Schicksal, Glück, Unglück - wie wir diese Macht nennen wollen, die uns auf- und abgelenkt läßt auf den Wellen der dahinströmenden Jahre.
 Wegen dieses Unschicksals, Schwermode sind wir unerschütterlich. Aber das Gute und Bisse, das von anderen Menschen zu uns und in uns hineingetragen wird, können wir erkennen. Und je reifer wir werden, um so heftiger werden wir den Widerstand und den Menschen gegenüber. Das Kind ist zu jedem Orkan zu und zeigt ihm seine kleinen Fähigkeiten, vertrauensvoll und freudig. Manimal nur, ganz selten, schmeigt es sich nicht an und verweigert seine Symmetrie vor dem fremden Mann, der so anders gerastet ist. Aber dieser Instinkt, der zuerst unerschütterlich und eindeutig da ist, geht später verloren, weil der Verstand gefährt wird und mit ihm das Misstrauen gegen die Welt.
 Mit dem Misstrauen ist das eine eigenartige Sache. Es ist, als ob wir irgendwo an uns selber hätten, die immer abnehmend und abwärts mit uns von getreut sind, um, von dem eigenen Etwas getrieben, juristisch und den fremden Druck an die Sinne weiterzuleiten. Ein Wort an einer falschen Stelle, ein unklarer Blick, ein nervöses Zucken der Augenlider, ein anderer Ton in der Stimme - schon ist das Misshandlungsband, ohne Grund, ohne Absicht, Unruhe Stimmung ist irgendeine geladen, überreizt, und nimmt die fonderbare Art des anderen Menschen in sich auf wie in einer plötzlichen Stellung. Wir fühlten uns getrieben und wissen nicht warum. Gedanken fliegen hin und her, raten, reimen, beunruhigen und

kein, das allerdings nicht.
 Peter ließ sich den Wertgegenständen aufmachen, hob den Wagen, setzte das neue Rad ein, der Schwelger lief ihm in Strömen über das Gesicht, dann war er fertig.
 Sie hatte ihm zugesehen, hübsch und in ein weisses Leinwand gesteckt, die schönen Handhübe hatte sie noch nicht einmal ausgezogen.
 „So, nun können Sie weiterfahren - passen Sie auf, daß Sie nicht gefahren werden.“
 „Sagen Sie, sind Sie eigentlich ein Landstreicher?“
 „Ich muß Sie fürchterlich entschuldigen, lieber Herr. Ich bin nur Angefallter, ich bin Amateurlandstreicher, allerdings nur während meines Urlaubs.“
 „Entschuldigen Sie, daß ich vorher so unfreundlich war, aber ich habe geglaubt...“
 „Ich weiß schon, Mädchenhändler und so, kennen wir. Gibt es nur leider auch nicht mehr.“
 „Das muß doch fabelhaft interessant sein, so auf der Landstraße zu laufen. Ich wüßte gar nicht, daß man das in seinem Urlaub auch machen kann.“
 „Ja, wissen Sie, so keine, reiche, hübsche, wohl-erzogene Damen wie Sie, pflegen uns keine Ungetreue ja auch nicht zu beachten. Und während Sie im Auto spazieren fahren können, müssen wir eben spazieren gehen. Und glauben Sie mir, wir haben es schöner, als Sie, denn wir sind dann Herren! Verleihen Sie?“
 „Ja, ich verstehe Sie schon - wollen Sie jetzt mitfahren?“
 „Nein, danke, ich laufe lieber weiter, wenn aber wieder einmal einer winteln sollte, dann nehmen Sie ihn mit und danken Sie ihm dadurch, daß irgendein kleiner Angefallter Ihnen einmal den Reiten gewaschen hat.“
 Das weißgehutete Mädchen stieg ein, der Motor sprang an, ein wenig später fuhr sie noch einmal an Peter vorbei, er grüßte sie lachend, sie winkte zurück - dann rasste sie ab.
 Ein paar Minuten später kam ein großer Wagen, Peter winkte, der Fahrer hielt, nahm ihn mit, als es dunkel wurde, war Peter dabei.

Der beste Gesellschafter

Von Walter Jelen.
 Drei elegante Herren umschärmten eine schöne Frau.
 „Geehnt“, sagte William Etching, „in Cambridge waren John Agnel und ich die nettesten Burischen unseres Jahrganges. Ich schlage vor, daß jeder von uns Ihnen ungefähr eine Viertelstunde hinüber Gesellschaft leisten soll. Demjenigen, welchem es gelingt, Sie am besten zu unterhalten, gestatten Sie, einige jährliche Kräfte auf Ihre schönen, feinen Hände zu brüden.“
 „Der Vorschlag ist nicht über, meine Herren.“
 „Ich bin davon überzeugt, Geehnt“, rief Agnel Herrn, „daß Sie sich köstlich unterhalten werden!“
 „Ich meine aber“, sagte John Walter, „daß es Geehnt überlassen bleiben muß, wie lange sie sich mit jedem von uns unterhält.“
 Damit waren alle einverstanden.
 William ersetzte den Reiten und zog sich mit Etching in den kleinen Salon zurück. Er unterhielt sich mit ihr über Liebe und Eiferucht und erzählte ihr zum Schluß einige pikante Anekdoten. Er leitete Etching letzten Minuten Gesellschaft.
 Dann kam Agnel an die Reihe. Er war ein geistreicher Redner und unterhielt sich mit Etching über die Grundprobleme des menschlichen Lebens. Er versuchte so munderbar darüber zu plaudern, daß man glauben konnte, es handle sich nicht um wissenschaftliche Themen, sondern um interessante, moderne Gesellschaftsromane. Am Ende der Unterhaltung, die einundzwanzig Minuten währte, erzählte er ihr den neuesten Witz von Bernard Shaw.
 Nun leitete John der jungen Dame Gesellschaft. Mit ihm unterhielt sie sich am längsten, und zwar über eine Stunde.
 Als sie endlich zu den anderen zurückkehrten, meinte Etching, sie habe sich zwar mit allen dreien ausgezeichnet unterhalten, wenn sie aber einen den Vorzug geben solle, so könne dies nur John sein, er sei

der beste Gesellschafter, den sich eine Frau nur wünschen könnte!
 „Wie hast du das gemacht, du Teufelskerl?“ räumte Agnel bewundernd.
 „Aber was hast du eigentlich mit ihr gesprochen?“ forschte William neugierig.
 „Gesprochen?“ meinte John erkaunt. „Kein Wort habe ich gesagt! Ich habe sie nur nach Herzenslust reden lassen und bloß manchmal mit dem Kopf dazu genickt...“

Zarte Ablehnung

Ganz Bundesfänger schaute schon seit ein paar Jahren auf die Ministerin Ruth und Adeline, des Bürgermeisters langjährig aufgeschlossenes Tochterlein, das schon oft die Dreiecke erreicht hatte.
 Beim Wintervergüngen der Schöpfungsgesellschaft verstand es Adeline ausgesiegt, bei dem ganzen Abend in der Nähe des Ministers zu verbringen, der viel lieber mit anderen Bundesfänger Mädchen getanzt hätte.
 Wirklich sah sie ganz dicht neben ihm, trant ein Glas Wein in einem Zuge aus und himmelte ihn an: „Herr Minister“, flüsterte Adeline süßlich, „wissen Sie auch, was die ganze Stadt ermartert?“
 „Nein“, sagte er. Da gab sich Adeline einen fähigen Ruck und sagte: „Die Stadt ermartert, daß wir uns heute bei dieser feierlichen Gelegenheit verloben!“
 „Dann wurde Adeline feier verloben und rot.“
 Er lachte spöttlich: „Das gibt ja einen Riesenspaß!“
 „Nicht wahr?“ freute sich Adeline schon heimlich.
 „Ja, ganz bestimmt“, ergänzte der Minister, „die werden sich habilitieren, wenn sie werden, daß wieder nichts daraus geworden ist!“

Kreislauf um Amor

(Nachdruck verboten.)
 „Mein Freund Fleming hat jetzt zwei Ehefrauen zu ernähren.“
 „Wie? Ist er Bigamist?“
 „Nein. Aber sein Sohn hat gestern geheiratet.“
 Die Braut strahlte überglücklich: „Peter legt, ich bin immer sein erster Gebart!“
 Die gute Freundin nickte: „Möglich. Aber gestern abend hab ich ihn in Port mit seinem zweiten Gebarten!“

Man mag mir nichts gegen Eifer, das sächsische Heilbad.
 Bei Frau Blüch hat Eifer dieses Jahr ein moches Wunder gemirkt!
 „It sie ein altes Leben losgeworden?“
 „Mein. Aber eine alte Tochter.“
 Nach Jahren haben sie sich wieder.
 Sie begann lachend:
 „Erinnern Sie sich, daß sie mich damals um meine Hand bat und ich Sie abmies?“
 Er nickte:
 „Ich weiß. Das gehört zu meinen schönsten Erinnerungen.“

Statistik

Der Ehemann löstete seine Suppe.
 „Das Salz, liebes Kind“, begann er demütig.
 Sie unterbrach:
 „Ach richtig - gut, daß Du mit daran erinnerst - ich habe heute eine sehr interessante Statistik gelesen über Meeresniveau im Laufe eines Jahres acht Pfund Salz zu sich -“
 Der Ehemann seufzte:
 „Möglich! Aber doch nicht in einer einzigen Suppe!“



Fräulein Sportstudentin macht Pause. (Fischer-Wilhelmers-Werke)

befähigten uns viel zu sehr. Denn unter der Oberfläche des Bewußtseins schwelt dieses glimmende Etwas weiter und quält uns. In den Traum schleicht es sich ein. Und eines Tages kommt noch ein fremder Funke von außen hinzu - wieder eine Möglichkeit - und die offene Flamme schlägt aus uns heraus, fächerlich im ungeeigneten Augenblick! Und warum? Weil wir selbe waren, weil wir die Lippen aufeinanderpressten, ohne zu sagen, was uns erhitze.
 Eine kleine Aussprache kann so leicht in die Wege geleitet werden. Es gehört nur ein wenig Energie dazu, der Wille, das Unausgesprochene, Qualende herauszuwerfen, weil es uns beklüftet. Der andere Mensch, der nichts davon ahnt, was er angegriffen hat, wird wortlos und staunend dabeistehen und nicht verstehen. Aber endlich, wenn wir beschämt schweigen, wird er zu lächeln beginnen und uns die Hand reichen. Und alles ist vergessen.

Die Liebe

Die Frau und der Mann.
 Es gibt Frauen, die alles haben, nur nicht unredt. Der Mann stellt die Frau so hoch, daß sie dann nur noch herunterfallen kann.
 Jeder Mann trifft im Leben nur einmal die Frau, die seine große Chance ist, und jede Frau trifft im Leben nur einmal den Mann, der ihre große Chance ist. Nur diese beiden Menschen werden sich alle die Freuden und Qualen bereiten können, die für ihr Werden und Wachsen notwendig sind. Und es gibt keine Rettung voreinander.
 Die Frau, die nicht liebt, ist nicht gesund. Eine Frau, die liebt, ist krank.
 Daß die Frauen so schwach sind, das macht sie so fahr.
 Er verlangt von ihr mehr Verstand. Sie verlangt von ihm mehr Liebe. Sie verlangen voneinander, was sie nicht haben; darum sind sie unglücklich.
 Jeder Enttäuschung muß eine Täuschung vorausgehen sein.
 Die Frauen find Genies der Liebe. Was die Frau in der Seele hat, wird der Mann niemals im Geiste haben.
 An Menschen, die wir überschätzt haben, rächen wir uns.

Liebe, die härteste Waffe, schlägt die tiefsten Wunden. Liebe, der mildeste Balsam, heilt diese Wunden am schnellsten.
 Die Frauen lieben die Liebe so sehr, daß sie oft einen unmöglichen Mann aus Liebe zur Liebe heiraten.

Stilblüten

Ans Pflegerberichten eines Antes.
 Bei Reuten ist ein Kind männlichen Geschlechts angekommen; der Säugling wiegt 4500 Kilogramm, ist also zu zart, um lebensfähig zu sein.
 *
 Wilhelm, der zweite Sohn der Frau K., macht einen ungeschicktesten Eindruck.
 *
 Emma ist schon seit jeder das Kind ihrer Eltern gemessen.
 *
 Die Mutter der Paula B. ist ziemlich undurchsichtig; aber der Ehepartner verpraag auf einbringendes Verhalten, künftig sein weisses Herz in den Hintergrund stellen zu wollen.
 *
 Zum Lernen hat die Jugendliche keine Lust; wo es sich aber um sonstige Dummheiten handelt, ist sie immer dabei.
 *
 Die Eltern führen jetzt einen erbitterten Kampf mit Stakas Alpen- und Augenbrauenstiften.
 *
 Die Kinder waren bis auf die Dummheit des ältesten Jungen sauber in Zeug.
 *
 Man sieht es der Wohnung an, daß dort faum mehr geschieht, als daß die Großmutter betreut und gefacht wird.
 *
 W. führt zur Zeit Kartoffeln, will sich jetzt aber auf Eier werfen.

Morgens, mittags und abends

Worauf es ankommt.
 Die Morgenmufft
 dauert zehn Minuten; fünf Minuten gehören den Atemübungen, fünf Minuten den Verdauung fördernden Selbstübungen.
 Zwischen den Hauptmahlzeiten
 und der Ausübung unseres Lieblingsportes (gleich, was wir betreiben) soll wenigstens immer eine halbe Stunde liegen. Das gilt ganz besonders auch für das Schwimmen im Sommer, dessen Gefahren bei stark gefülltem Magen noch untergeschätzt werden.
 Unter Mittagsgeschäftchen
 braucht sich dagegen nicht auf eine halbe Stunde auszuweichen. Zwischen Mittagssnack und Synlegen aber sollen wenigstens fünfzehn Minuten verstreichen.

Ein achtschändiger Schlaf
 soll unser Mindestmaß sein, wenn wir stark beruhtigt in Anknurp genommen sind. Dieses Quantum Schlaf brauchen wir, um lange leistungsfähig zu bleiben. Eine Verkürzung dieser Zeit ist Raubbau an der Gesundheit und rächt sich später. Die oft gebührende Anspannung, man könnte den veräurtem Schlaf bei Gelegenheit dann nachholen, ist nichts weiter als eine leuchtigheime, unangelegte Verführung. Schlaf läßt sich nicht nachholen.
 Ein Schlußbild
 unter elf Jahren soll zehn, ein über elf Jahre altes Kinder in der Regel neun Stunden schlafen. Da Schul- und eine Viertelstunde morgens um sieben Uhr aufstehen und eine Viertelstunde vorher gemacht werden, so müssen kleinere Schulkinder nach acht, größere gegen neun Uhr abends zu Bett gehen. Eltern, die darauf nicht rücksicht nehmen, begehen von vornherein einen schweren Erziehungs- und Gesundheitsfehler an ihren Kindern.

Liebtote

Paul Keller erzählt von einer Frauenbahn in Indien. Unterwegs eine weibliche Person in den Zug, die pfeift für eine Frau gehalten wurde...

Will jemand über dieses Gebahren des Anders denken? Das kann es nicht. Das Buch von Paul Keller, in dem das erzählt wird, ist überflüssig. In fremden Spiegel sehen wir das eigene Bild...

Industrie - Hande - Börse

Berliner Schachtleinmarkt vom 12. Juli. Auftrieb: 2213 Rinder (darunter 235 Ochsen, 448 Bullen, 1536 Kühe, Färsen und Fresser), 124 direkt zugeführt; 1603 Kälber, 2 direkt zugeführt; 7017 Schafe (Lämmer und Hammel), 40 direkt zugeführt; 12197 Schweine.

Table with multiple columns showing market prices for various goods like Ochsen, Kälber, Schafe, and Schweine. Includes sub-sections for 'Berliner Börse vom Vortage' and 'Leipzig Börse vom 12. Juli'.

Weißentzies und Umgebung

Vom 15. bis 18. Juli ist Mitternacht. In der Zeit der Vollmondnacht ist die Lage der Mitternacht in Weißentzies. Damals ist es schon die Zeit des Jahres 1914/15 jemals früh um 7 Uhr in einem Manns Garten...

Rechtliche Einträge

In die Konten eines Schrebergartens. In der Konten des Schrebergartensanlage „Gehobene Hofe“ wurde in einer der letzten Wände eingebrochen und folgende Gegenstände gestohlen: 8 Schachteln Zigaretten Marke „Gärdner“, 10 Schachteln Zigaretten Marke „R“, 10 Schachteln Zigaretten Marke „Gärdner“ zu 6 Stück, mehrere Schokoladenpackungen und etwa 10 Röhre Wergelz...

Rechtliche Einträge

Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig.

Weißentzies Wochenmarkt

Butter 70-80, Eier 9-11, Käse 6-10, Milch 20 bis 25, Zwiebeln 15-18, Weißkohl 15, Kartoffeln 18-20, Buntkohl 10-20, Mörtling 10-13, Spinat 2 Pfund 25, Sellerie 10-20, Röhrlauben 10, rote Rüben 15, Wöhren 10-12, Kürbisse 10-12, Kürbisse 10-12, Borsen 2-10, Rohlkohl 4-6, Weizen 10-12, Cornflor 60, Kaffeebohnen 4 Stück 5, Nohobaren 3 Pfund 25, Nohobaden 3 Bündel 10, Linsen 40-50, Stachelbeeren 20, Sopanibereiten 15-20, Erdbeeren 30, Kirschen 35-40, Gurken 15-20, grüne Bohnen 25-30, Sphoten Pfund 15, Kartoffeln (alte) Pfund 5-7, do. (neue) Pfund 11, Schellfisch 25, Seelachs 20, Rohlkohl 30, Äpfel 10, Schale 100, Kirschen 35-40, grüne Bohnen 25-30, Sphoten Pfund 15, Kartoffeln (alte) Pfund 5-7, do. (neue) Pfund 11, Schellfisch 25, Seelachs 20, Rohlkohl 30, Äpfel 10, Schale 100.

Überblick in der Gemeindebesitz

Die Gemeindebesitz. In der Gemeindebesitz wurde die Gemeinderatswahl für das Herbstjahr 1934 gefestigt. Bevor dem Wahlen jedoch Eintragung erteilt werden kann, müssen die gefestigten Liste erst nach dem Landesamt geprüft werden. Eine Eintragung von 49 334,13 RM, standen 48 310,57 RM gegenüber. Trotzdem umfangreiche Mitarbeiterarbeiten, größere Dachreparaturen an der Schule und an der Weidenhölzle gemacht werden müssen und unter anderem auch ein Gefälle und ein Jugendheim eingerichtet werden mußte, ist immer noch ein Überblick von über 1 000 RM zu verzeichnen. Ein Beweis dafür, daß unsere Gemeindevorwaltung in guten Händen liegt.

Zeit und Umgebung

Rund um den Großen Weidenhölz Berg. Zu Zeit. Seit einigen Jahren wird der Große Weidenhölz Berg von einer Betonbrücke überquert und dadurch eine Kurzerbindung des Weidenhölz Schillerstraße mit dem Sphotenpark hergestellt. Zeit, wo die Weidenhölz arbeiten am Weidenhölz Berg nicht im vollen Gange sind, geht es sich um einmal von der genannten Brücke gut herab. Die vielen Aufsteiger, die dem ersten Treiben der Arbeiter aufsteigen und dabei den Weg verlassen, sind aber auch Jungen von der großen Umkleekabine herab. Der oben am Weidenhölz Berg hat jetzt eine ganz gleichmäßige Steigung. Die Grabarbeiten, die ebenfalls vordem sehr ungleichmäßig war, hat jetzt eine durchgehende Breite von etwa 8 Meter, der Berg hat eine sehr schöne Aussicht und ist verbreitert worden. Die Verbreiterung im unteren Teile konnte nur durch Zurückdrängen der Böschung und im oberen Teile durch eine Verkleinerung der Neumartriftstraße erreicht werden. Auf einer mächtigen Betonbrücke wird jetzt „komisches Großschiffpfeiler“ festgerammt. Zur Festigung der Böschung ist eine Mannheimer errichtet worden und unter anderem auch eine neue Straße hier besonders Krönung durch eine breite Treppe nach der Neumartriftstraße erhalten, die auch gleichzeitig den Verkehr an der Sommerstraße verringern soll. Der Winterberg wird mit Neumartrift verkleinert. Nach der Rollzeigerordnung bleibt der Weidenhölz Berg noch bis zum Ende des Monats Juli gesperrt. Nur nur noch 25 Wochen hindurch vorgehen, um dieses Projekt fertigzustellen. Inzwischen wird die neue Straße von allen Seiten freudig begrüßt werden.

Rechtliche Einträge

Rechtliche Einträge. In der Konten des Schrebergartensanlage „Gehobene Hofe“ wurde in einer der letzten Wände eingebrochen und folgende Gegenstände gestohlen: 8 Schachteln Zigaretten Marke „Gärdner“, 10 Schachteln Zigaretten Marke „R“, 10 Schachteln Zigaretten Marke „Gärdner“ zu 6 Stück, mehrere Schokoladenpackungen und etwa 10 Röhre Wergelz...

Rechtliche Einträge

Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig.

Weißentzies Wochenmarkt

Butter 70-80, Eier 9-11, Käse 6-10, Milch 20 bis 25, Zwiebeln 15-18, Weißkohl 15, Kartoffeln 18-20, Buntkohl 10-20, Mörtling 10-13, Spinat 2 Pfund 25, Sellerie 10-20, Röhrlauben 10, rote Rüben 15, Wöhren 10-12, Kürbisse 10-12, Kürbisse 10-12, Borsen 2-10, Rohlkohl 4-6, Weizen 10-12, Cornflor 60, Kaffeebohnen 4 Stück 5, Nohobaren 3 Pfund 25, Nohobaden 3 Bündel 10, Linsen 40-50, Stachelbeeren 20, Sopanibereiten 15-20, Erdbeeren 30, Kirschen 35-40, Gurken 15-20, grüne Bohnen 25-30, Sphoten Pfund 15, Kartoffeln (alte) Pfund 5-7, do. (neue) Pfund 11, Schellfisch 25, Seelachs 20, Rohlkohl 30, Äpfel 10, Schale 100, Kirschen 35-40, grüne Bohnen 25-30, Sphoten Pfund 15, Kartoffeln (alte) Pfund 5-7, do. (neue) Pfund 11, Schellfisch 25, Seelachs 20, Rohlkohl 30, Äpfel 10, Schale 100.

Leipzig Börse vom 12. Juli

Table showing Leipzig market prices for various goods like Weizen, Roggen, and other commodities.

Amthliche Devisenkurs

Table showing official exchange rates for various currencies like London, New York, and others.

Rechtliche Einträge

Rechtliche Einträge. In der Konten des Schrebergartensanlage „Gehobene Hofe“ wurde in einer der letzten Wände eingebrochen und folgende Gegenstände gestohlen: 8 Schachteln Zigaretten Marke „Gärdner“, 10 Schachteln Zigaretten Marke „R“, 10 Schachteln Zigaretten Marke „Gärdner“ zu 6 Stück, mehrere Schokoladenpackungen und etwa 10 Röhre Wergelz...

Rechtliche Einträge

Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig.

Weißentzies Wochenmarkt

Butter 70-80, Eier 9-11, Käse 6-10, Milch 20 bis 25, Zwiebeln 15-18, Weißkohl 15, Kartoffeln 18-20, Buntkohl 10-20, Mörtling 10-13, Spinat 2 Pfund 25, Sellerie 10-20, Röhrlauben 10, rote Rüben 15, Wöhren 10-12, Kürbisse 10-12, Kürbisse 10-12, Borsen 2-10, Rohlkohl 4-6, Weizen 10-12, Cornflor 60, Kaffeebohnen 4 Stück 5, Nohobaren 3 Pfund 25, Nohobaden 3 Bündel 10, Linsen 40-50, Stachelbeeren 20, Sopanibereiten 15-20, Erdbeeren 30, Kirschen 35-40, Gurken 15-20, grüne Bohnen 25-30, Sphoten Pfund 15, Kartoffeln (alte) Pfund 5-7, do. (neue) Pfund 11, Schellfisch 25, Seelachs 20, Rohlkohl 30, Äpfel 10, Schale 100, Kirschen 35-40, grüne Bohnen 25-30, Sphoten Pfund 15, Kartoffeln (alte) Pfund 5-7, do. (neue) Pfund 11, Schellfisch 25, Seelachs 20, Rohlkohl 30, Äpfel 10, Schale 100.

Überblick in der Gemeindebesitz

Die Gemeindebesitz. In der Gemeindebesitz wurde die Gemeinderatswahl für das Herbstjahr 1934 gefestigt. Bevor dem Wahlen jedoch Eintragung erteilt werden kann, müssen die gefestigten Liste erst nach dem Landesamt geprüft werden. Eine Eintragung von 49 334,13 RM, standen 48 310,57 RM gegenüber. Trotzdem umfangreiche Mitarbeiterarbeiten, größere Dachreparaturen an der Schule und an der Weidenhölzle gemacht werden müssen und unter anderem auch ein Gefälle und ein Jugendheim eingerichtet werden mußte, ist immer noch ein Überblick von über 1 000 RM zu verzeichnen. Ein Beweis dafür, daß unsere Gemeindevorwaltung in guten Händen liegt.

Zeit und Umgebung

Rund um den Großen Weidenhölz Berg. Zu Zeit. Seit einigen Jahren wird der Große Weidenhölz Berg von einer Betonbrücke überquert und dadurch eine Kurzerbindung des Weidenhölz Schillerstraße mit dem Sphotenpark hergestellt. Zeit, wo die Weidenhölz arbeiten am Weidenhölz Berg nicht im vollen Gange sind, geht es sich um einmal von der genannten Brücke gut herab. Die vielen Aufsteiger, die dem ersten Treiben der Arbeiter aufsteigen und dabei den Weg verlassen, sind aber auch Jungen von der großen Umkleekabine herab. Der oben am Weidenhölz Berg hat jetzt eine ganz gleichmäßige Steigung. Die Grabarbeiten, die ebenfalls vordem sehr ungleichmäßig war, hat jetzt eine durchgehende Breite von etwa 8 Meter, der Berg hat eine sehr schöne Aussicht und ist verbreitert worden. Die Verbreiterung im unteren Teile konnte nur durch Zurückdrängen der Böschung und im oberen Teile durch eine Verkleinerung der Neumartriftstraße erreicht werden. Auf einer mächtigen Betonbrücke wird jetzt „komisches Großschiffpfeiler“ festgerammt. Zur Festigung der Böschung ist eine Mannheimer errichtet worden und unter anderem auch eine neue Straße hier besonders Krönung durch eine breite Treppe nach der Neumartriftstraße erhalten, die auch gleichzeitig den Verkehr an der Sommerstraße verringern soll. Der Winterberg wird mit Neumartrift verkleinert. Nach der Rollzeigerordnung bleibt der Weidenhölz Berg noch bis zum Ende des Monats Juli gesperrt. Nur nur noch 25 Wochen hindurch vorgehen, um dieses Projekt fertigzustellen. Inzwischen wird die neue Straße von allen Seiten freudig begrüßt werden.

Rechtliche Einträge

Rechtliche Einträge. In der Konten des Schrebergartensanlage „Gehobene Hofe“ wurde in einer der letzten Wände eingebrochen und folgende Gegenstände gestohlen: 8 Schachteln Zigaretten Marke „Gärdner“, 10 Schachteln Zigaretten Marke „R“, 10 Schachteln Zigaretten Marke „Gärdner“ zu 6 Stück, mehrere Schokoladenpackungen und etwa 10 Röhre Wergelz...

Rechtliche Einträge

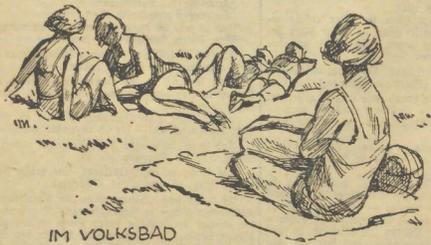
Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig. Die Anfänger macht sich selbständig.

Weißentzies Wochenmarkt

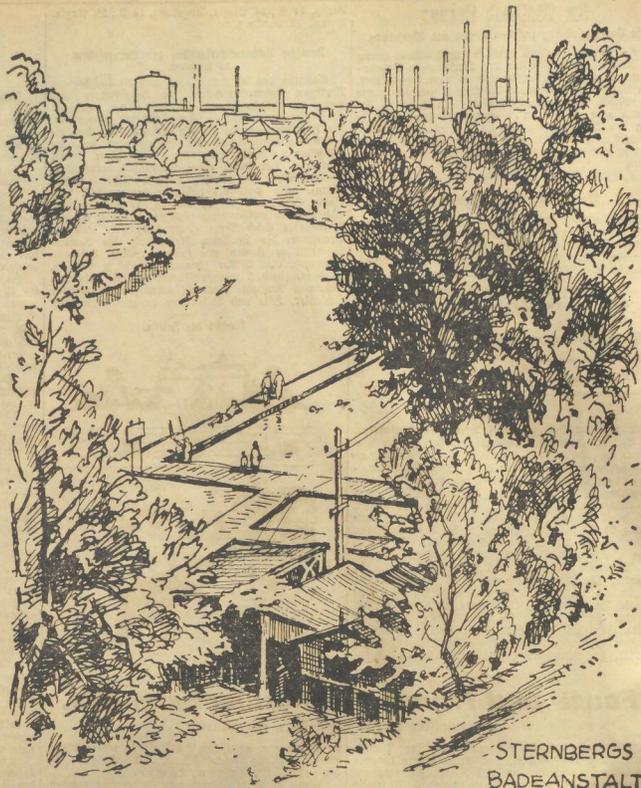
Butter 70-80, Eier 9-11, Käse 6-10, Milch 20 bis 25, Zwiebeln 15-18, Weißkohl 15, Kartoffeln 18-20, Buntkohl 10-20, Mörtling 10-13, Spinat 2 Pfund 25, Sellerie 10-20, Röhrlauben 10, rote Rüben 15, Wöhren 10-12, Kürbisse 10-12, Kürbisse 10-12, Borsen 2-10, Rohlkohl 4-6, Weizen 10-12, Cornflor 60, Kaffeebohnen 4 Stück 5, Nohobaren 3 Pfund 25, Nohobaden 3 Bündel 10, Linsen 40-50, Stachelbeeren 20, Sopanibereiten 15-20, Erdbeeren 30, Kirschen 35-40, Gurken 15-20, grüne Bohnen 25-30, Sphoten Pfund 15, Kartoffeln (alte) Pfund 5-7, do. (neue) Pfund 11, Schellfisch 25, Seelachs 20, Rohlkohl 30, Äpfel 10, Schale 100, Kirschen 35-40, grüne Bohnen 25-30, Sphoten Pfund 15, Kartoffeln (alte) Pfund 5-7, do. (neue) Pfund 11, Schellfisch 25, Seelachs 20, Rohlkohl 30, Äpfel 10, Schale 100.

Bäder in und um Merseburg

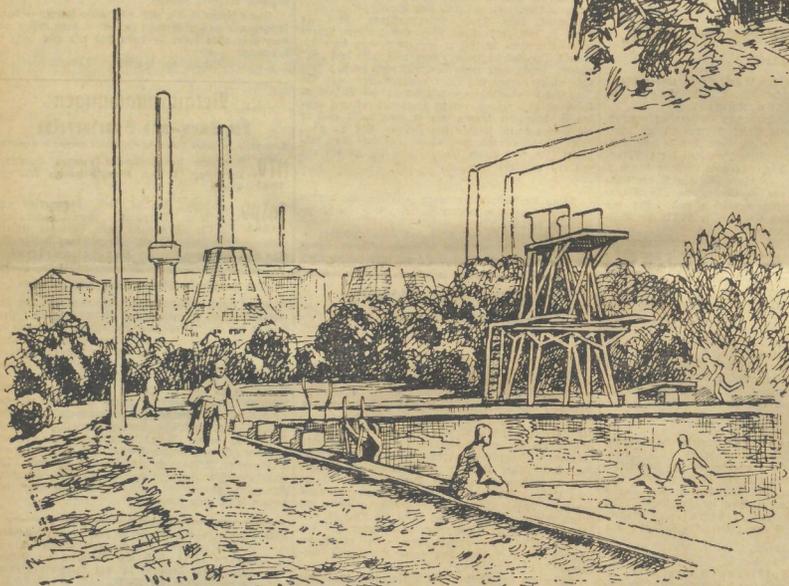
ZEICHNUNGEN
VON GUNTHER KIPPER



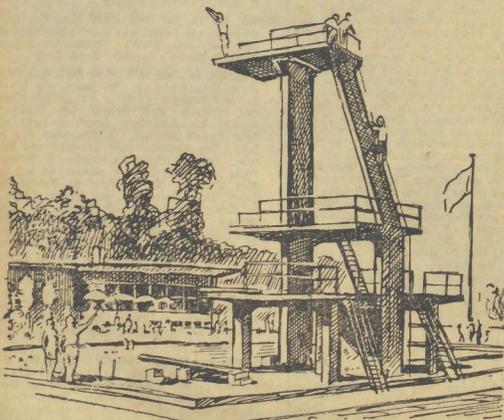
IM VOLKSBAD



STERNBERGS
BADEANSTALT



BAD IN KAYNA



DAS WALDBAD IN LEUNA



IM PARKBAD

Zuch
De
bat d
Stund
geneh
wiffen
das 3
barnig
folge
münger
feine 2
auto i
einige
aber u
hält n
an bei
autos
Richter
beannte
eine 4
wurde
Zeit an
rücker
die W
beigeru

Der
Eitel
Er hat
übunge
fäber
guten
fi nur
worden

Kirch
Evange
Sonnt
(4. So
Dom. 10
Stadt. 1
Alttenbur
aus.
Neumark
Gräfen
Christflap
dienst

Dom. D
tag. 20
Stadt.
Martin
Berlan
(P. Ri
Alttenbur
Zulam
Rüdch
Heimat

Friedens
dienst
Gudenfi
dienst
Kinder
Collenber
dienst
Schöpenau
mit W
Mhendoorf
9 Uhr
Monta
Grufta.
11 Uhr
Fischerben
Monta
Stunde.
Köschgen.
11 Uhr
Monta
Stunde.
Oberbeun
11 Uhr
Niederbeun
gottesd
Großkay
Anna).
Gottesd
gottesd

Ratho
Sonnt
Mersebur
7 Uhr: 8
amt: 2
Penna.
9.30 U
Rindach

Kirch
Da
Evange
Sonnt
Della. 8
im W
Kleinfach
dienst
gottesd

Kirch
Evange
Sonnt
Schloßfir
endleie
merben
bei W
Sonnt
(4. Sonn
Rolleff
Stadtlich
P. Go



Ellh Doerzenbach
Hans Sachse
geben ihre Verlobung bekannt

Emma-Riffen — Juli 1935 — (Hersleben (Harz))

Ehe
Sie sind danken
bedingten Sie erst
unserer Ausstellung!

Schlafzimmer
moderne Möbel
645 450 895
295

Elegante Mädchen
225 165 145
110

Schöne
Speisezimmer
800 450 895
275

Eingeladene
in reich. Ausstatt.
Nehr als 1200 Zim-
mer: Schlafzimm.,
Rüden, Speise-
zimmer, Her-
zinnel-Philipp

Best. den „M“
Gebrauchte
Kügel
Blügel, Best.
u. a. pers. u. verk.
B. Dön
Wandhaus
Halle u. S.
Gr. Ulrichstr. 88

Für die uns zu unserer Vermählung
erwiesenen Aufmerksamkeit danken
wir herzlich.

Frig Biobel und Frau Margarete
geb. Voltermann.
Merseburg, den 18. Juli 1935

Für die vielen Ehrungen und Glück-
wünsche anlässlich unserer goldenen
Hochzeit sagen wir allen auf diesem
Weg herzlichen Dank.

Otto Wahlmann u. Frau
Reipsch, im Juli 1935.

Auf meinem Dauplatz zwischen Feldschlösschen-
weg und Hamburger Straße (siehe in Zeits.
Wahl) steht folgende:

5 und 3 Wohnhäuser
gebaut werden, die als Einfamilienhäuser
oder auch mit je 8 Wohnungen zu je 3 Zimmer
mit Zubehör eingerichtet werden können.
Der Kaufpreis stellt sich auf
zirka 14 bis 16000 RM.

Cont. Liebhaber wollen sich unter 4072 an
die Geschäftsstelle dieses Blattes wenden.

Die Anzeige
Ist das erfolgreichste Werbemittel!

Alles

was Sie verlangen von der
einfachen Trockenlampe
bis zur kostbaren Refle-
ktionskamera kaufen Sie
preiswert und in vorbil-
dlicher Qualität von

Photo-Sönede
Merseburg, (S.), Al. Ritterstr. 15.
Eig. modernes eingericht.
Photo-Laboratorium.

Bandagen

sind Vertrauenssache!
Verbind., Gummiringe, Brand-
bänder, Blat., Gemb., Spreiz-
abdr., künstl. Hörschnecke,
Sollurampen fürs Bein, Oria,
Hanau. Tierant aller Kranken-
kassen. Herren, Damenbediener.

H. Ebert Nachf.
Arthur Polster
Merseburg, Göttemann 18.
Gegründet 1880 — Ruf 2754.

In enger Fühlung mit der Heimat bleiben Sie,
wenn Sie sich auf Ihrer Erholungsreise
Ihr Heimatblatt nachsenden lassen!

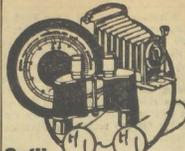
Geben Sie uns unter Verwendung des nachstehenden
Vordrucks Ihre Ferien-Anschrift rechtzeitig auf.
Neben den bekannten Bezugsgebühren sind nur noch
die üblichen Portomutagen zu zahlen.
Verlag des Merseburger Korrespondent, Fernr. 2828

Heimat-Anschrift: Name: _____
Ort und Wohnung: _____
Reise-Anschrift: Name: _____
Ort und Wohnung: _____
Dauer der Nachsendung vom _____ bis _____
Heimattlieferung soll — nicht — eingestellt werden.

Birtuin
Knochen-Beien
gefördert, ge-
radlos u. ungeb.,
vorweg, des. Be-
Verkauf und
Stoffm. - Beschm.
Bauh. 1. 1930. - L.
Germania - Dringerte
H. Gaudt
Hb. - S. H. - Str. 15.

Hohenmölsen
Sachsa
Küchlein
Annamstelle für
Inferate, Druck-
sachen, Zeitungs-
bestellungen, Be-
schwerden usw. o.
Biele.
Hohenmölsen,
Hegerstr. - Str. 16

Der 5/34 PS
Ford Typ Eifel
rollt jetzt vom Band
Friedrich Engel
Kraftfahrzeuge • Am Nulandplatz



Optik
Photo
Herbert Fischer
geprüfter Optikermeister
Merseburg, Markt 20
Lieferant aller Krankenkassen

Polstermöbel, Matratzen
in reicher Auswahl
Anfänger - Modernster
zu billigsten Preisen.

Erich Borsdorff Schmiedstr. 6



Leibbinden, Corsettes, Um-
standsbinden, Hüftenhalter

Gummi-Graben
Merseburg, Götthardstraße 20

Staubend Möbel ge-
braucht
Stühle u. 2. - an Stuhl, u. 25. - an
Betten u. 10. - an Schlaf, u. 100.
Sofas u. 15. - an Speise, u. 180.
Schiff, u. 18. - an Schränke, u. 18.
Fischer, u. 10. - Auszug, u. 20.
Vertikal, u. 15. - an Anklage, u. 42.
sowie alle anderen geb. Möbel.

Neue Möbel in groß. Ausm. (om-
kemp. Wohnungs-Einrichtungen
a. auf Eisenbet., Lieferung frei
Haus, entl. auch auf Teilzahlung,
Ritzmann, Halle a. S., Mauwerk. 3

HohenVerdienst
erzielen Leute jeden Standes durch
Verkauf meiner Fabrikate, die in-
folge völliger, Vorfristigkeit überall
benötigt werden. Muster kostenlos.
Rudolf Köhner,
Erbach, Westermühl

Zum sofortigen Eintritt
Kontorist
von altem Versicherungs-
unternehmen gefucht.
Angeb. u. 4000 a. d. B. f. B. 21.

Bis 500 Mk. monatlich
können Sie mit pat. sehr be-
güterten Maschinenartikel m. etwas
Raz. als Gen.-Vert. u. d. Wohnraum
aus 18. leicht verb. Auskunst geb.
Fabrikant. S. Höhn, Augsburg 64, 180

Kleine Anzeigen
großer Erfolg!
Portomutagen mit
Kreuzung versehen.
Gew. Bevoln. abg.
Preußerstraße 10.

Billiger Sonderzug
nach dem
Ostseebad Zinnowitz
vom 10. bis 21. August
Preis nur **63,95 RM.**

(Fahrpreis ab Halle, Saale, 10 Übernachtungen mit
voller Kassenbefreiung, Kartare usw.)
Kartenerwerb ab sofort in Halle (S.) bei der Fahr-
kartenausgabe und den Mer.-Büros. Alles Nähere im
bei. Führer, der von allen Fahrkartenausgaben und
Mer.-Büros kostenlos abgegeben wird.
Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (Saale).

Für RM
3900



liefern FORD einen wirtschaftlichen Ge-
brauchs- und Reisewagen, der in Konstruk-
tion und Qualität eine Leistung für sich ist —
wirklich: die in den Wagen müssen Sie ge-
sehen haben und dann müssen Sie erst
einmal darin fahren! — Sie werden sich
begeistert sein über den bewährten

13/50 PS FORD
Typ „Rheinland“



Besichtigung und Probefahrt durch
Friedrich Engel
Kraftfahrzeuge — Am Nulandplatz

Möbel
gut und preiswert
finden Sie immer bei
Hugo Schmieder
Tischlermeister, Markt 12

Für **Kleine Anzeigen**
gebühren wir einen ermäßigten Grundpreis von
5 Pfg. pro Millimeter

Kinderwagen
wied. groß. Transport neuester Modelle eingetroffen
Friedrich Engel
Am Nulandplatz

Tivoli
Täglich Konzert
der beliebtesten Stimmungskapelle
Fred Strapp

Motorboote „Falke u. Rabe“
Sonntag, d. 14. 7. n. Bad Schierberg
ab Parkbad 18.30 u. 19.30 ab Wald-
bad 14 u. 19 Uhr. Nächtl. u. Dürrenberg
Strandbrücke 15.15 und 19.15 Uhr
n. Waldbad (inkl. Sonntag u. 8.30 Uhr
an Händl. Bäder führt mit. Mittwochs,
d. 17. 7. 14 Uhr ab Strandbrücken
nach Halle, Donnerstag, d. 18. 7. ab
Parkbad 9 Uhr, ab Waldbad 9.30 Uhr
n. Keltling. Bestellung bald. erbeten.

Beifugs-Serienreifen
Daimler-Benz u. D. -Agreifen
Sachs Wagn. 7 1/2, 14 1/2, 14 3/4, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

MöBEL
auf
Teilzahlung
Küchen in großer Auswahl
Schlafzimmer, Bücherregale,
Schreibische, Ruhebetten, Bett-
stellen mit Matratzen
sowie alle anderen Möbel zu
herabgesetzten Preisen.
Freie Lieferung
Möbelhaus
N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58
I. Etage (Nah Laden).
(im Hause
der Nordseeischule).

Zoologischer Garten, Halle
14. bis einschl. 21. Juli
Billige Ferienwoche
Eintritt: 50 Pfg., 1. Kind 25 Pfg., 2. Kind 15 Pfg.
jedes weitere eigene Kind frei!
an beiden Sonntagen, Mittwoch,
Donnerstag, Sonntag

Theater-Programm
Neues Theater Leipzig.
Sonntag, 14. 7., 21 bis 23.15 Uhr: „Der Barbier
von Sevilla“ — Montag, 15. 7.: „Geheißener“ —
Dienstag, 16. 7., 21 bis 23 Uhr: „Boazart-Sang-
und-Schülerpiele“ — Mittwoch, 17. 7.: „Geheißener“ —
Donnerstag, 18. 7., 21 bis 23 Uhr: „Boazart-Sang-
und-Schülerpiele“ — Freitag, 19. 7.: „Geheißener“ —
Samstag, 20. 7., 21 bis 23 Uhr: „Die Jagd“ (ar-
chaisches Hyemspiel) — Sonntag, 21. 7., 21 bis 23 Uhr:
„Die Jagd“

Sommerfest
statt. Von 3 Uhr an Konzert, Kinder-
belustigungen, Schießen, Damen-
kugel, sowie turnerische Einlagen.
Gäste sind herzlich willkommen.
Der Festausch.

Schützenhaus
Morgen Unterhaltungskonzert
nachmittags
Abends Tanz!

Roland
Sonnabend und Sonntag
Kabarettprogramm
Damen-Konzert-Stimmungskap.
Melanie-Berl.

Geschäftsmann interessiert!

Haus Auenfee
Leipzig — Wahren



Sonnabend und Sonntag
zum letzten Male:
— Große Walderröhenanlage —
Festtag der am Auenfee
20 Jünger
Bald Osterdorf
Bunt-Bühne
Montag: Auenfee-Abend für
die 20 Jünger
Sonnabend, den 20. und
Sonntag, den 21. Juli
Sommernacht am Auenfee
Großes Feuerwerk
keine Polizeistunde.

Führerschein
Intracine Brunner & Co.
Gerade die... (u. Ausbilde-
taze einschließlich Pension 190,- RM)

Heute
Sonnabend, 13. Juli, 8 1/2 Uhr
eröffnet!

Circus
Carl

HAGENBECK

vom
welberühmten
Stellinger
Tierpark

Merseburg
Nulandplatz

Vorstellungen:
Täglich 4 und 8 1/2 Uhr
Sonntag, 14. Juli
Montag, 15. Juli
Täglich Tierschau von 10 bis 6 Uhr

Volkstüml. Eintrittspreise:
0.60—3.50 Mk.
Kinder nachm. halbe Preise!
Vorverkauf: Circus-Kassen, Fernr. 2907
und Circushaus Otto Fuchs,
Adolf-Hilber-Straße 11, Fernr. 2986

Nur 3 Tage!

